

[1409.]

## Circular.

(Verspätet.)

P. P.

In Kiel wird seit mehreren Jahren ein, von dem Advocaten Th. Dtschhausen vortrefflich redigirtes

## „Correspondenz-Blatt“

herausgegeben, das, sowohl durch seine Tendenz und würdige Haltung, als auch besonders durch hervorleuchtendes Streben nach Wahrheit und Recht, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein das Organ der öffentlichen Meinung geworden ist. Begünstigt durch eine humane Censur, verhandelt das Correspondenz-Blatt in ruhiger, aber lebendig-freier Polemik alle Angelegenheiten des Staats- und des Gemeinwesens; was aber dem Blatte auch besonders für Deutschland ein Interesse giebt, ist, daß es kräftig Theil nimmt an dem Kampfe für die Emancipation des deutschen Bundesstaates Holstein. Den Debit dieses interessanten Blattes haben wir fürs Ausland übernommen. Wir offeriren Ihnen dasselbe auf feste Rechnung in monatlichen Heften, den Jahrgang von mindestens 52 Bogen in 4., für netto 7 Mk. 8 Pf. Hamburger Courant oder 3 Pf. sächsisch.

Bei dieser Gelegenheit beehren wir uns, Sie noch auf folgende, nächstens in unserm Verlage erscheinende zeitgemäße Schriften aufmerksam zu machen:

1. Das dänische Königsgesetz, das ist, das fortwährend geltende Grundgesetz für das Königreich Dänemark, nach der dänischen officiellen Ausgabe übersetzt und mit einer historischen Einleitung versehen von Theodor Dtschhausen. gr. 8. 3 bis 4 Bogen, geh. ord. 8 Pf.

Das dänische Grundgesetz ist ein so merkwürdiges Actenstück, das es verdient, allgemein bekannt zu werden, besonders jetzt, da man Verfassungsfragen wieder lebhafter verhandelt; und da es nur in wenigen voluminösen gelehrten deutschen Werken, und nicht einmal richtig, abgedruckt ist, so kommt gegenwärtige Ausgabe allen Publicisten gewiß sehr erwünscht.

2. Ueber die ökonomische Verwaltung der Stadt Kiel, von dem Etatsrath und Bürgermeister Jensen. gr. 8. 12 bis 16 Bogen, geh. ord. 1 Pf.

Diese meisterhafte Schrift liefert den Beweis, daß auch eine verschuldete Stadt in wenig Jahren schuldenfrei zu machen ist, durch gute Verwaltung. Diese Localschrift können wir ins Ausland nur auf feste Rechnung versenden.

Noch zeigen wir Ihnen an, daß durch schnelle Communication mit Kopenhagen es uns möglich ist, Ihren etwanigen Bedarf dänischer Literatur sofort zu liefern.

Mit Bezug auf unser Circular vom August d. J. fügen wir hinzu, daß die Sortirung einer seit Kurzem von uns eröffneten Filiale zu Kiel uns zu weiterm und vermehrtem Vertrieb, besonders Ihres wissenschaftlichen Verlags, befähigt, weshalb wir Sie ersuchen, uns künftighin Ihre wissenschaftlichen Nova, doch auch polemische und politische Brochüren, ferner französische Literatur, Musikalien und Kunstfachen in zwei Exemplaren unverlangt einzusenden.

Auch sind wir im Stande, 1000 Anzeigen mit unserer Firma mittelst Beilegung auf unsere Kosten durch hiesige Wochenblätter zu verbreiten, sowie wir gerne Inserate, pr. Zeile für 1/2 A., entgegennehmen und besorgen.

Ihren gefälligen Aufträgen entgegengehend, empfehlen wir uns mit Achtung und Ergebenheit

Baurmeister u. Triem.

Gutin, im December 1837.

## [1410.] Verlags-Anerbieten.

Seit 25 Jahren bin ich vorzugsweise mit dem Herstellen des masoretischen Bibeltextes beschäftigt, und es ist mir gelungen, die Masora in ihrer ursprünglichen Vollständigkeit wieder zu geben, und ich bin daher im Stande, einen durchaus

richtigen hebräischen Bibeltext zu liefern. Es wird sich hieraus ergeben, daß alle im Buchhandel vorhandenen hebräischen Bibeln ohne Ausnahme uncorrect sind, wozu mir die Beweise vorliegen. Sollte eine Buchhandlung geneigt sein, auf den Verlag einer richtigen hebräischen Bibel einzugehen, so bitte ich, mir bald Nachricht zu geben, um in der Ostermesse die nöthige Verabredung treffen zu können. Etwa erforderliche Zeugnisse über diese meine Leistung bin ich vorzulegen bereit.

Dr. J. Seinemann in Berlin.

## Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1411.] Die Riese'sche Buchhandlung in Goessfeld sucht zum Ladenpreise:

- 1 Dr. Phil. Phoebus, Handbuch der Arzneiverordnungslehre. 1. Theil apart. Berlin, Hirschwald.

[1412.] Ed. Götschel in Riga sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Bayle, philosoph. Wörterbuch übers. v. Jacob. 2 Theile. gr. 8. Halle 1797, Ruff, herabgef. Pr. 2 Pf.

[1413.] Die Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 2 Adlung, Versuch eines vollst. gram. Wörterbuchs der hochdeutschen Mundart. 5. Thl. 1. Hälfte, enth. Buchstaben W. J. Leipzig, Breitkopf. 1786.

[1414.] Unterzeichneter sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 P. Frank, de curandis hominum morbis epitome. libr. I—V. pars 1. 2. Mannheim 1792—1807.
- 1 do. do. libr. VI. pars I. Tübing. 1811.
- 1 do. do. libr. VI. pars 2. 3. et libr. VII. Wien 1805 et 21.

Leipzig, d. 15. März 1838.

C. S. Neclam.

[1415.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorheriger Anzeige:

- 1 Gluge, Observatt. microscopicae, quae primitiva dicunt, in inflammatione spectantes. Berlin 1835.
- 1 Emmert, Observatt. microscop. in partibus animal. pellucidis. Berlin 1835.

[1416.] Die J. K. G. Wagner'sche Buchhandlung in Schleiß sucht:

- 1 Pfothenhauer, gerichtliches Verfahren in Sachen, die den neuesten Besitz betreffen. 1797. 10 Pf. (Leipzig, Vogel. (Fehlt beim Verleger.)

[1417.] Röhrmann und Schweigerd in Wien suchen:

- 1 Kob, J. F., de pecunia mutuatica tuto collocanda. 4. Göttingen, Havisch 1762.
- 1 Lünemann, dtsh. lat. Handwörterbuch. 2. Bd. v. Buchstaben S—Z. od. S. 796—1967. Leipzig, Hahn.
- 1 Solger, philosoph. Gespräche. Berlin, Maurer.
- 1 Zimmermann, de necessitate qua judices coacti fuerunt capitis damnare Socratem. 1835. Schweigerd in Clausthal.
- 1 Sachse, programma: Praemissa est C. F. Rankii commentatio de Corn. Nepot. vita et scriptis. 1827. Basse in Quedlinburg.